



Pressemitteilung

Karlsruhe 7. Februar 2008

IAS Stiftung geht gut aufgestellt ins neue Jahr Betriebliches Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut

Oben auf der Agenda der IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung steht der konsequente Ausbau der Kompetenzen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Ein wichtiges Thema ist außerdem die Erhaltung der Gesundheit von Arbeitnehmern im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel. 2007 wurden für diese beiden Aufgaben interdisziplinäre Kompetenzteams geschaffen.

Der Jahresumsatz der IAS-Gruppe betrug 2007 über 57 Millionen Euro. Davon entfallen circa 38 Millionen Euro auf die IAS Stiftung und über 19 Millionen auf das Tochterunternehmen dbgs GesundheitsService GmbH. Insgesamt betreut die IAS Stiftung derzeit über eine Million Mitarbeiter in nahezu 10.000 Unternehmen. Die IAS Stiftung mit Sitz in Karlsruhe ist mit bundesweit 140 Niederlassungen und 670 Mitarbeitern eines der führenden Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement. Kernkompetenz der IAS ist die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung nach dem Arbeitssicherheits- und dem Arbeitsschutzgesetz. Mit der dbgs ist die IAS Europas größter Anbieter für Verkehrsmedizin und -psychologie. In der dbgs sind 237 Mitarbeiter beschäftigt.

Kompetenzteams optimieren Beratung

Ein wichtiger Meilenstein im Bereich der Beratung von Unternehmen war im vergangenen Jahr die Einrichtung eigens ausgebildeter Kompetenzteams für das Betriebliche Gesundheits- und Risikomanagement. In diesen Teams arbeiten Spezialisten aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen, wie beispielsweise Sicherheitsingenieure, Arbeitsmediziner, Psychologen und Sozialberater. Von der IAS-Gruppe betreute Unternehmen profitieren so von ganzheitlichen Lösungsansätzen.

Managementsysteme erfolgreich

In der betrieblichen Praxis bewährt haben sich die neuen innovativen Managementsysteme der IAS Stiftung. „Das Risiko- und Krisenmanagementsystem InPaRisKo für den Fall von Infektionswellen wie einer Grippepandemie und unser Betriebliches Impfmanagementsystem www.impfen-und-mehr.de laufen bereits erfolgreich“, zieht IAS-Vorstand Medizin und Technik, Dr. Dirk-Matthias Rose eine erste Bilanz.



Positiv ist das erste Jahr mit der dbgs als 100-prozentige IAS-Tochter verlaufen. „Mit der dbgs können wir Unternehmen im Bereich der Betrieblichen Sozialberatung tatkräftig unterstützen“, so Rose.

Zu den Kunden der IAS Stiftung zählen auch zahlreiche Bundesbehörden und Ministerien. So hat das von der IAS betreute Bundesministerium für Finanzen seine sechste Niederlassung in München eröffnet und wird auch an dem neuen Standort von den Experten der IAS-Gruppe beraten.

Qualität sichern

Der hohe Qualitätsstandard des Unternehmens spiegelt sich auch in zahlreichen Zertifizierungen. In 2007 erfolgten zum Beispiel die Rezertifizierung und die Zertifizierung von elf Zentren nach dem Standard der GQB, der Gesellschaft zur Qualitätssicherung in der betriebsärztlichen Betreuung. Das Gütesiegel dient der IAS Stiftung als Nachweis, dass sie ein geeigneter Partner für Unternehmen ist, deren eigene Vorgaben eine Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern vorschreiben. Im Jahr 2008 soll die gesamte IAS-Gruppe nach ISO 9001 zertifiziert werden.

2008 im Fokus: Ausbau Betriebliches Gesundheitsmanagement

Für 2008 hat sich die IAS Stiftung den weiteren Ausbau der Beratung und Unterstützung von Unternehmen zum Ziel gesetzt. „Wir werden uns insbesondere auf eine Vertiefung unserer Dienstleistungen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement konzentrieren“, nennt IAS-Vorstand Finanzen und Personal Walter Maximilian Kuhn den Schwerpunkt. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass systematisches Betriebliches Gesundheitsmanagement große Vorteile für ein Unternehmen bringt.“ So hat das Controlling eines IAS-Kunden gezeigt, dass jeder in das Betriebliche Gesundheitsmanagement investierte Euro sich mit Kosteneinsparungen in Höhe von vier bis acht Euro bezahlt macht. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die fortschreitende Alterung der Gesellschaft bei längeren Arbeitszeiten. Die IAS berät Unternehmen, wie die Leistungsfähigkeit des Personals erhalten werden kann.

Im Juli eröffnet weiterer PREVENT Standort in Hamburg

Voraussichtlich am 1. Juli 2008 wird die IAS Stiftung einen weiteren PREVENT Standort in Hamburg in zentraler Lage eröffnen. Damit werden in insgesamt sieben deutschen Städten Vorsorge-Check-ups für Führungskräfte angeboten. Im vergangenen Jahr haben die PREVENT Ärzte über 4.000 Untersuchungen vorgenommen. Seit der Gründung von PREVENT vor 26 Jahren wurden damit insgesamt bereits über 40.000 Gesundheits-Check-ups durchgeführt.



Erfahrungsaustausch soll vorangetrieben werden

Regelmäßige IAS-Veranstaltungen wie die Düsseldorfer Hafengespräche oder die Wartburggespräche sind seit Jahren etablierte Foren für Informationen und den Erfahrungsaustausch rund um Themen des Betrieblichen Gesundheits- und Risikomanagements. Den bundesweiten Austausch mit Personalverantwortlichen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik will die IAS auch 2008 mit weiteren Veranstaltungen vorantreiben.

(ca. 5.100 Zeichen mit Leerzeichen und Überschrift - bei Nachdruck oder Auswertung Belegexemplar erbeten.)

Herausgeber:

IAS Institut für Arbeits- und
Sozialhygiene Stiftung
Steinhäuserstraße 19
76135 Karlsruhe
www.ias-stiftung.de

Rückfragen und Kontakt:

Ariane Sodtke
Marketing/Vertrieb
Tel. (0721) 8204-126
Fax (0721) 8204-430
presse@ias-stiftung.de